

# Aadorfer Jungbürger in Form

Eine tolle und abwechslungsreiche Jungbürgerfeier fand kürzlich in Aadorf statt, die Jungen hatten den Plausch und zeigten Interesse, der organisierende Gemeinderat konnte zufrieden sein.

**AADORF** – 33 von 98 eingeladenen Jungbürgern hatten sich zur Feier angemeldet und waren um halb sechs Uhr am Freitagabend zur Abfahrt mit zwei Kleinbussen bereit zur Fahrt nach Rümikon, in die Bowlinghalle.

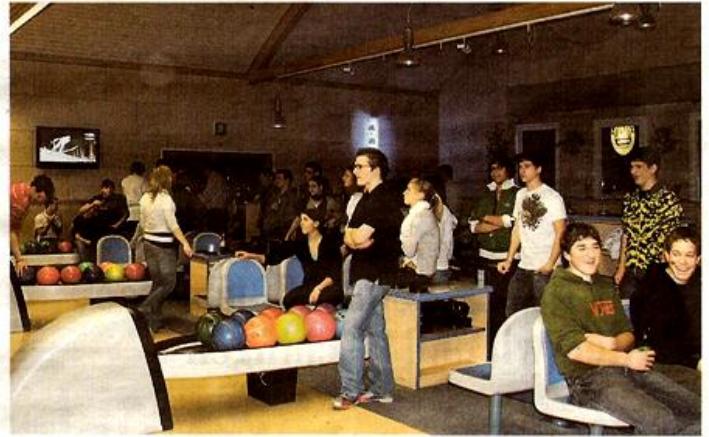
## Lässige Idee

Eine Stunde lang war Bowling angesagt, schnell fassten die Jugendlichen die Bowlingschuhe, schnappten sich ein Getränk und schon waren die Gruppen aufgeteilt und die ersten Bowlingkugeln rollten Richtung Kegel. Geübter die einen, mit Startschwierigkeiten andere, die Stimmung war bei allen gut. Einige der Gemeinderäte spielten in den Teams mit, das

gab viele Gelegenheiten für lockere Gespräche zwischendurch. Gespannt wurden die Anzeigetafeln verfolgt und siegreiche Ausrufe waren von allen Seiten zu hören. Die Idee, die Jungbürgerfeier mit einem Bowlingmatch zu starten, fand grosse Anerkennung, das war lässig und das ganze super organisiert. Einige der Jungen konnte nicht recht verstehen, wieso nicht mehr Teilnehmer dabei waren. Der Anlass gab doch auch Gelegenheit, sich mit den ehemaligen Schulkollegen zu treffen, sozusagen eine Art von Klassenzusammenkunft. Die Stunde in der Bowlinghalle war für die meisten viel zu schnell vorbei, aber in Aadorf warteten der Apéro und das Nachessen.

## Gelungener Abend

Im Gemeindezentrum Aadorf hiess Gemeindevorstand Bruno Lüscher die Jungbürger offiziell zur Feier willkommen. Der Gemeinderat, der vollständig anwesend war, habe sich etwas spezielles einfallen lassen für den Abend, es werde eine Podiumsdiskussion mit jungen, politisch engagierten Damen



In der Bowling-Halle in Rümikon hatten die Jungbürger den Plausch. Bilder: Rita Schmidlin

und Herren stattfinden, dies als Ersatz für eine sonst übliche Ansprache eines «alten» Gemeinderates. Zuerst wurden aber alle kulinarisch und musikalisch verwöhnt.

Lüscher stellte die Band Kurzschluss vor, deren Lead-Sängerin Se-

line Meili in der Gemeinde eine Verwaltungslehre macht, der Gitarrist Renato Marti wird im August die Lehre dort beginnen. Die Aadorfer Gemeindeverwaltung wird also in Kürze sehr musikalisch auftreten. Dann wurde aber zuerst geschlemmt, ein Spaghettiplausch verlockte zum Zugreifen nach Lust und Laune.

## Mitmachen – Mitbestimmen

Die Podiumsdiskussion, unter der Leitung von Marc Haltiner, mit Alena Schmidt, Junge Grüne, Fabio Sutter, Junge CVP, Stefan Eggimann, EVP, Jörg Schläpfer, Junge FDP und Thomas Gemperle, Junge SVP, stiess auf grosses Interesse. Noch lange wurde anschliessend im Saal und im Foyer in kleinen Gruppen eifrig und engagiert diskutiert.

Die Zukunft mitbestimmen heisse mitmachen in der Politik, so die Aussage von Lüscher, der zum offiziellen Schluss der Feier ein Kuvert mit allerlei Gutscheinen an alle Jungbürger verteilte. Der Rest des Abends gehörte den Jungen zum Feiern.



Seline Meili von der Band Kurzschluss.



Spaghettiplausch war angesagt.

IRITA SCHMIDLIN